

# Indikator-Brutvogelarten spiegeln Landschafts- und Raum- gestaltung sowie unser Lebensstil

Eine vergleichende Betrachtung der Artenvielfalt von Region zu Region vermittelt eine nur oberflächlichen Einblick bezüglich der Landschaftsqualität. Präzise Hinweise geben einem die sogenannten Indikatorarten, welche über längere Zeiträume biotopspezifisch aufgezeichnet wurden. Bei diesen Arten handelt es sich z.B. um Brutvogelarten der Schweiz, die definierbare, vielseitige Lebensraumsprüche habitatspezifisch indizieren. Ihr Verschwinden oder Neuauftreten vermitteln einen zuverlässigen Nachweis, dass Lebensraumfaktoren im Ökosystem gestört, zerstört oder renaturiert wurden. Der Vergleich ist dann bemerkenswert, wenn Jahrzehnte zuvor, im gleichen genau abgrenzbaren Landschaftsraum verbindliche Bestandesaufnahmen gemacht wurden. Mit folgendem Beispiel

von Corti, U.A., mit seiner historischen Studie über die Vogelwelt des Oberen Glattales, Ausgabe 1933, Flück & Cie, Bern, sowie



den nun alljährlichen Bestandesaufnahmen unserer Zeit, können nachvollziehbare Qualitätszusammenhänge in unserer Landschaft aufgeschlüsselt werden. Die Inventar-Landschaft der 30iger Jahren sowie 1982 bis 2010, entspricht der grün gefärbten Landschaftszone. Leider repräsentieren diese negativen Monitoringdaten alle Regionen der Schweiz. Wurde denn auch mit denselben Gesetzes-, Planungs- und Realisierungsvorgaben flächendeckende Wachstumsziele verfolgt. Nicht nachhaltige Land- und Bauwirtschaft sowie Verkehrsinfrastrukturen, sind die Hauptfaktoren unserer Landschaftszerstörung.

## Indikator-Brutvogelarten

noch brütend = ✓    ausgestorben = †    durch Aufwertung wieder brütend = (✓)

Arten		1930	1990	2000	2010
Baumfalke	Falco subbuteo	✓		(✓)	(✓)
Baumpieper	Anthus trivialis	✓		†	†
Bekassine	Gallinago gallinago	✓		†	†
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	✓		†	†
Dorngrasmücke	Sylvia communis	✓		(✓)	(✓)
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	✓		†	✓
Eisvogel	Alcedo atthis	✓		†	†
Feldschwirl	Locustella naevia	✓		(✓)	(✓)
Gelbspötter	Hippolais icterina	✓		(✓)	(✓)
Graumammer	Miliaria calandra	✓		†	†
Grauspecht	Picus canus	✓		†	†
Grosser Brachvogel	Numenius arquata	✓		(✓)	†
Grünspecht	Picus viridis	✓		(✓)	(✓)
Hänfling	Carduelis cannabina	✓		†	†
Heidelerche	Lullula arborea	✓		†	†
Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva	✓		†	†
Kleinspecht	Dendrocopos minor	✓		(✓)	(✓)
Neuntöter	Lanius collurio	✓		(✓)	(✓)
Ortolan	Emberiza hortulana	✓	†	†	†
Pirol	Oriolus oriolus	✓		†	†
Raubwürger	Lanius excubitor	✓		†	†
Rebhuhn	Perdix perdix	✓		†	†
Rohrschwirl	Locustella luscinioides	✓		†	(✓)
Rotkopfwürger	Lanius senator	✓		†	†
Rotschenkel	Tringa totanus	✓		†	†
Schafstelze	Montacilla flava	✓		†	†
Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenob.	✓		†	†
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	✓		†	(✓)
Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	✓		†	†
Turteltaube	Streptopelia turtur	✓		†	†
Uferschwalbe	Riparia riparia	✓		†	†
Wachtel	Coturnix coturnix	✓		†	†
Wachtelkönig	Crex crex	✓		†	†
Wasseramsel	Cinclus cinclus	✓		†	†
Wendehals	Jynx torquilla	✓		†	†
Wespenbussard	Pernis apivorus	✓		†	†
Wiedehopf	Upupa epops	✓		†	†
Zaunammer	Emberiza cirlus	✓		†	†
Zaungrasmücke	Sylvia curruca	✓		(✓)	(✓)
Zwergreihher	Ixobrychus minutus	✓		(✓)	(✓)

# Lebensraumbeschrieb

## Gezielte Aufwertungsmassnahmen ergänzen monotone, intensive Produktionsflächen

Nicht nur Vögel auch andere Indkatoren-Organismen wie Käfer, Schmetterlinge und speziell die Pflanzen können uns flächendeckende Informationshilfe bezüglich Vernetzung, systemischer Funktionalität oder ökologischer Intaktheit von Landschaften vermitteln. So können mit systemischen Indikationen umfassende Renaturierungsprojekte zielsicher umgesetzt werden. Der grüne Vernetzungskorridor auf der Skizze wurde abschnittsweise, seit 1990 mit Renaturierungsmassnahmen wie Teich- und Feuchtparzellen sowie Trocken- und Brache- flächen aufgewertet und fortan differenziert gepflegt. Parzel- lengenau kann aufgezeigt werden, dass überdüngte Land- wirtschaftsflächen nur mittels Düngerentzugsmahd oder noch erfolgreicher mit Oberbodenabtrag für Ziel- bzw. vom Aus-

sterben bedrohte Arten, revitalisieren lassen. Werden angren- zend den düng- gerbefreiten, aufgewerteten

Kernzonen, Produktionsflächen nur extensiv genutzt – LEK/ OeQV – und sind diesen Extensivflächen bioökologisch bewirt- schaftete Kulturen angegliedert, ist der Erfolg allseits positiv. Sollte es politisch gelingen, diese umfassende Rücksichtnah- me mit neu konzipierten Direktzahlungen bzw. Leistungsver- trägen und fairen Abgeltungen zu honorieren, befinden wir uns landwirtschaftspolitisch wenigstens innerhalb diesen Area- len bezüglich Biodiversität auf nachhaltigem Kurs.

Stiftung Wirtschaft und Ökologie • Th. Winter – Januar 2011



## Indikator-Brutvogelarten

noch brütend = ✓ ausgestorben = † durch Aufwertung wieder brütend = (✓)

Arten	deren Lebensräume wurden wie folgt gestört oder zerstört:	1930	2010
Baumfalke	Intensivierung der Landwirtschaft reduzierten Futterangebote für Schwalben-/Seglerpopulationen	✓	Aufwertung (✓)
Baumpieper	Düngung- und Nutzungsintensivierung vernichtete Brut-Wiesen-Waldrandbiotop	✓	†
Bekassine	Auch Schutzgebietsbrut- und Nahrungsplätze werden über die Luft überdüngt: Ø 40kg/ha/CH	✓	†
Braunkehlchen	Düngung- und Nutzungsintensivierung vernichtete Brut- und Nahrungswiesen-Biotop	✓	†
Dorngrasmücke	Niederhecken-Saumbiotop wurden gedüngt, sind zu klein (heute nur noch Wuchervegetation)	✓	Aufwertung (✓)
Drosselrohrsänger	Überdüngte, also zu dichte oder auch erholungsgestörte (Wassersport) Gross-Schilfbestände	✓	†
Eisvogel	Begradigte, strukturlöse und düngerbelastete, fischartenarme Fließgewässer	✓	†
Feldschwirl	Auch Schutzgebietsbrut- und Nahrungsplätze werden über die Luft überdüngt: Ø 40kg/ha/CH	✓	Aufwertung (✓)
Gelbspötter	Ungedüngte Wildniszonen wurden/werden überall beseitigt	✓	Aufwertung (✓)
Graumammer	Intensivierung vielfältig gegliederter, extensiven Wiesen- und Ackerflächen	✓	†
Grauspecht	Intakte Auen-Ökosysteme oder grössere, lichte Wälder fehlen gegenwärtig	✓	†
Grosser Brachvogel	Auch Schutzgebietsbrut- und Nahrungsplätze werden über die Luft überdüngt: Ø 40kg/ha/CH	✓	†
Grünspecht	Reich gegliederte, ungedüngte Kulturlandschaften mit baumbestandenen Extensivstreifen	✓	Aufwertung (✓)
Hänfling	Reich strukturierte, ungedüngte und florareiche Garten-, Reben-, Obstgarten-Landschaften	✓	†
Heidelerche	Reich strukturierte ungedüngte, insektenreiche Brach- und Oedland, Obstgarten-Landschaften	✓	†
Kleines Sumpfhuhn	Ausgedehnte, intakte Bach- und Flussauen-Ökosysteme	✓	†
Kleinspecht	Intakte Auen, morsche Bäume, Höhlenkonkurrenz d. Spatzen / Staren / Meisen	✓	Aufwertung (✓)
Neuntöter	Vielfältig gegliederte, sträucher- und heckenreiche ungedüngte Kulturlandschaften	✓	Aufwertung (✓)
Ortolan	Vielfältig gegliederte, ungedüngte Feldgarten- und Ackerbaukulturen mit Ackerwildkräutern	✓	†
Pirol	Vielfältig strukturierte, ausgedehnte Obstgärten und Auenökosysteme	✓	†
Raubwürger	Vielfältig gegliederte, ungedüngte aneinanderfolgende Kulturlandschaften mit Grossinsekten	✓	†
Rebhuhn	Vielfältig gegliederte, ungedüngte aneinanderfolgende Kulturlandschaften mit reichster Flora	✓	†
Rohrschwirl	Gedüngte, zu dichte, erholungsgestörte Schilfbestände werden renaturiert	✓	Aufwertung (✓)
Rotkopfwürger	Obstgärten mit alltäglich gestaffelter, extensiver Mahd, überall Dürräste als Sitzwarten	✓	†
Rotschenkel	Hoher Grundwasserspiegel, extensive Grosswiesenlandschaften	✓	†
Schafstelze	Extensive, kurzrasige, wechsellasse Magerwiesen und Weidelandschaften	✓	†
Schilfrohrsänger	Vielfältig gegliederte, ungestörte Verlandungs- und Gross-Schilfkomplexe	✓	†
Schwanzmeise	Intakte, ungedüngte Feuchtländschaften mit artenreichen Baumhecken	✓	Aufwertung (✓)
Tüpfelsumpfhuhn	Buchtenreiche Verlandungszonen mit Klein-, Grossegggen-, Rohrkolben und Schilfbeständen.	✓	†
Turteltaube	Vielfältig strukturierte, extensive, warme Obstgartenlage / lichte Wälder, stufig-buchtige Säume	✓	†
Uferschwalbe	Natürliche Fließgewässer mit störungsfreien und intakt funktionierenden Prallufeln	✓	†
Wachtel	Vielfältig gegliederte, ungedüngte florareiche Wiesen- und Ackerbaukulturen	✓	†
Wachtelkönig	Biozidfreie, extensiv genutzte, ausgedehnte Wiesenlandschaften	✓	†
Wasseramsel	Bach-, Flussläufe mit Steinsohlen, wasserübertragende Steinen, Steilufer für Brutplätze	✓	†
Wendehals	Vielfältig strukturierte Obstgarten-Landschaften / lichte Auenökosysteme	✓	†
Wespenbussard	Ausgedehnte Kulturlandschaften mit brachliegenden Wiesenflächen und -streifen	✓	†
Wiedehopf	Vielfältig strukturierte, extensiv genutzte, grossinsektenreiche Obstgärten	✓	†
Zaunammer	Vielfältig strukturierte Garten-, Reben-, Obstgarten-Landschaften	✓	†
Zaungrasmücke	Niederhecken-Saumbiotop wurden gedüngt, sind zu klein (heute nur noch Wuchervegetation)	✓	Aufwertung (✓)
Zwergreihher	Ungedüngte, wenig dichte, nicht erholungsgestörte Schilf-Grossbestände	✓	Aufwertung (✓)